

der sozialistischen Produktion auf der Basis der höchstentwickelten Technik. Jede Verschwendung dieser Mittel verlangsamt das Entwicklungstempo und beeinträchtigt die Ergebnisse der gesellschaftlichen Arbeit. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres zeigen, daß eine Reihe von Investitionen nicht nach dem Plan durchgeführt wurden. Das Entwicklungstempo entscheidender Grundlagen der Industrieproduktion wurden dadurch in ungesetzmäßiger Weise behindert. Bei der großen Aufgabenstellung ist es notwendig, den vorgesehenen Nutzeffekt der jetzt im Plan festgelegten Investitionen mit einem 20- bis 30prozentig geringeren Aufwand an Investitionsmitteln zu erreichen. Deshalb muß die Verausgabung der staatlichen Mittel streng kontrolliert werden. Dazu ist notwendig, die Projekte rechtzeitig fertigzustellen und kein Investitionsvorhaben eher zu beginnen oder zu finanzieren, bevor nicht die vollständige Dokumentation vorliegt. Jeder Leiter, der gegen diesen Grundsatz verstößt, muß zur Rechenschaft gezogen werden.

Die eingesparten Mittel werden entsprechend dem Gesetz der planmäßigen, proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft in den zurückgebliebenen Industriezweigen, wie im Braunkohlenbergbau, in der Energiewirtschaft und in der chemischen Großindustrie, angelegt, um dort den notwendigen Entwicklungsvorsprung zu erreichen.

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht darin, das Zurückbleiben der Landwirtschaft gegenüber der Entwicklung der sozialistischen Industrie zu beseitigen, denn die Verbesserung der Lebenslage der Arbeiterklasse und aller Schichten der Bevölkerung, die Versorgung der Industrie, insbesondere der Leichtindustrie, mit Rohstoffen muß gesichert werden.

Das erfordert vor allen Dingen eine gründliche und umfassende Verwirklichung der Beschlüsse der Konferenz der Vertreter der MTS und der III. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der LPG. Die staatlichen Investitionsmittel für das Gesundheitswesen, für Kultur und Volksbildung und für den Wohnungsbau, sind in viel höherem Maße auf die ländlichen Gebiete zu konzentrieren. Jedes Ministerium, jeder Rat des Bezirkes oder des Kreises ist verpflichtet, die Pläne in dieser Richtung zu überprüfen. Die Entwicklung der Landwirtschaft ist nicht nur eine ressortgebundene Aufgabe des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft, sondern eine umfassende gesellschaftliche Aufgabe, die die Hilfe aller Zweige der Volkswirtschaft verlangt.

Eine weitere wichtige Maßnahme beschäftigt sich mit der Durchsetzung des Sparsamkeitsregimes, mit der Freilegung der Reserven an Produktionskapazitäten, an Material und an Arbeitskräften.

Das Sparsamkeitsregime erfordert die aktive Mitarbeit von Hunderttausenden von Werktätigen. Deshalb ist es notwendig, alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen öffentlich im Betrieb zu behandeln und die Arbeiter zur persönlichen Verpflichtung für die Einhaltung der Sparsamkeit zu gewinnen. Es ist zum Beispiel unverantwortlich, daß im Eisenhüttenkombinat „J. W. Stalin“ an den Hochöfen noch immer ohne Brennstoffverbrauchsnormen gearbeitet und so das Brennmaterial ohne exakte Einsatzberechnungen vergeudet wird.

Gleichzeitig muß ein organisierter Kampf gegen die Arbeitsbummelei und für die Festigung der sozialistischen Arbeitsdisziplin geführt werden.

Ebenso ist es notwendig, auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe die zurückgebliebenen Betriebe und Betriebsabschnitte auf das Niveau